

# A never ending lovestory

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Special friends Part2

Hi ihr!!!

\*sich duckt\*. Bitte nicht mit Steinen schmeißen. Ich weiß ich hab mir arse viel Zeit genommen um jetzt dieses Kapitel raus zu bringen und es tut mir echt furchtbar leid. Ich hatte nicht genügend Zeit und außerdem war ich zu depri, um an der FF weiter zu schreiben... Ich finde sie grad irgendwie grotten schlecht, einfach übel... Aber ich dachte ich tipp jetzt wenigstens noch das ab, was ich eh schon geschrieben hab... Also hier der zweite Teil des vierten Kapitels.... Nur für euch:

Doch plötzlich war der Traum vorbei, Marron erwachte. Sie war schweißgebadet. Ihr dünnes Seidennachthemd klebte an ihrem Körper. Sie stand auf, dabei entdeckte sie, dass neben ihr auf dem Kissen eine Rose lag. War das wirklich nur ein Traum gewesen? Marron spürte noch die Wärme auf ihren Lippen und auf ihren Hüften war immer noch ein sanfter Druck, als ob dort immer noch seine Hände lägen... \*Für einen Traum ist das jetzt aber ziemlich real.... Aber wie sollte das gehen(?), dass sie diesen Mann ECHT geküsst hatte? Marron dachte an Chiaki und das schlechte Gewissen überfiel sie. Was war eben auch in sie gefahren? Sie glaubte nicht, dass es nur ein Traum war, dafür war das Ganze etwas zu real gewesen. Auf einmal überkam sie eine heftige Übelkeit. Sie ekelte sich vor sich selbst. Das eben war nicht sie selbst. Aber wer war es dann? \*Vielleicht war ich kurzzeitig die "echte" Jeanne?\* Schnell ging sie unter die Dusche um den ganzen Ekeln wegzuspülen. Nach 30Minuten wohltuendem Duscherlebnis stand sie fix und fertig in der Küche und räumte die Spülmaschine aus. Währenddessen musste sie die ganze Zeit über diesen "Traum" nachdenken. Sie schaute auf die Uhr, in einer Stunde musste sie los. Sie war mit Mari und Caro verabredet. Natürlich in ihrem Lieblings Café dem 'Giovannis`. Es war ein kleines und urgemütliches Café mitten in Ney York.

~~~~~vor dem Café~~~~~

Marron überprüfte in der Fensterscheibe noch schnell ihre Frisur. Dann tart sie durch die Tür und suchte das überfüllte Café nach ihren Freundinnen ab. Die entdeckte die beiden an einen der hintersten Tische. Sie drängelte sich durch die Menschenmasse durch. \*Warum ist hier heute nur so viel los?\* "Hi, ihr zwei!! Wie war euer Tag in der Uni?", fragte Marron fröhlich, wobei sie das Wort Uni ganz genau betonte. Die beiden guckten sie kurz ganz böse an, dann lachten sie aber und sagten: "Wie immer, richtig

schläfrig..." "Ihr Armen, also wenn ich irgendetwas für euch tun kann..." "Ja geh für uns dort hin, oder rede einfach nicht mehr drüber", sagten Mari und Caro wie aus einem Munde. Die Bedienung kam und nahm ihre Bestellung auf. Zehn Minuten später schlürfteten die drei schon ihre `Spezialcappuccinos`. Sie liebten dieses Getränk. Es schmeckt einfach hammer-mäßig-geil. (^\_^) Draußen fing es an zu Regnen und noch mehr Menschen strömten in das -eh- schon überfüllte Café. "Komm lasst uns ein bisschen im Regen spazieren gehen", schlug Mari vor. Caro runzelte die Stirn: "Ich hab ein weißes Top an. Das wird doch durchsichtig..." "Ach komm du kriegst auch meinen Pulli", drängte Marron. Alle drei hatten nämlich ungefähr die selbe Kleidergröße. Marion hatte blonde, lange Haare und blau-graue Augen. Sie war etwas kleiner als Marron. Caro hatte dunkelbraunes, schulterlanges Haar und dunkelbraune Augen. Sie war etwa gleich groß wie Marron. Diese reichte Caro ihren Pulli (mit so nem Reisverschluss vorne dran, ich glaub man nennt das Sweatshirt oder so????), dankend nahm Caro das Teil entgegen und zog es sofort an. Sie zahlten und gingen raus in den strömenden Regen. (ich liebe warme Sommerregen^^) Sie liefen Richtung Central Park. Bis sie dort angekommen waren, waren sie schon total durchnässt. Aber die drei kümmerten sich nicht darum, lachend und rum albernd liefen sie durch die Straßen. Eine Stunde später standen die drei triefen vor ihren Wohnungen. Heute Abend waren sie noch zu einer Party eingeladen. Sie hatten nicht viel Zeit sich fertig zu machen, nur eine halbe Stunde, dann mussten sie auch schon wieder los. Marron ging in aller Hektik noch mal duschen, dann zog sie eine enge Hüftjeans und ein türkises Top an. Ihre Haare ließ sie offen. Sie schnappte sich ihre Jacke und stürmte aus der Tür und..... prallte prompt gegen Mari. Diese kam ins Wanken und fiel in Caros Arme, alle drei stürzten natürlich zu Boden. Das ganze war so lustig, dass die drei gar nicht mehr aufhören konnten zu lachen. Als sie sich nach einer halben Ewigkeit wieder soweit gefangen hatten liefen sie los zur U-Bahn Station. Nach nur 15 Minuten kamen sie auf der Studentenparty an. Es war schon ziemlich viel los. So mussten sie sich den Weg zum Buffet etwas "freikämpfen". Nach zwei Cocktails zog Caro ihre zwei Freundinnen auf die Tanzfläche. Ihre Körper bewegten sich sanft zum Takt der Musik. Ein junger Mann beobachtete sie dabei. \*Wie Göttinnen so schön...\* Langsam ging er auf die drei zu: "Hallo" "Hi", entgegneten Mari und Caro. Marron blieb erstarrt stehen, sie kannte diesen Mann... Es war Noyn!! Eilig sagte sie zu ihren Freundinnen, dass sie gehen musste. Schnell schnappte sie sich ihre Jacke und stürzte aus der Wohnung, in der die Party statt fand). Caro und Mari folgten ihr in geringem Abstand. Auf der Straße holten sie sie schließlich wieder ein. "Sag mal, was ist denn mit dir los?", fragte Caro besorgt. "ich..ich", Marron fing an zu zittern. Mari führte sie mit sanfter Gewalt zu einer Treppenstufe. Dort zwang sie Marron sich hinzusetzen. Das Mädchen zitterte am ganzen Leib! Marron legte ihre Arme um Marrons Schulter, um sie somit zu beruhigen. Caro hockte sich vor sie hin und nahm ihre Hände. Langsam beruhigte sich Marron wieder. "Was ist los?", fragte Caro noch mal sanft. Der Damm brach, Marron erzählte ihnen alles. Alles was sie geträumt hatte, was sie darüber dachte, einfach alles. Als sie fertig war, schaute sie ihre Freundinnen etwas ängstlich an. Was dachten sie jetzt von ihr? \*Sie halten mich jetzt bestimmt für verrückt.\* "Ach, Marron komm her.", Caro umarmte ihre Freundin und auch Mari tat es ihr gleich. So hockten sie eine ganze Weile da. "Wir sind immer für dich da, nur dass du das weißt." "Danke! Ich hab euch lieb." "Wir dich doch auch" Sie standen auf und liefen die langen Straßen entlang Richtung "zu Hause".

Mari bemerkte eine Bewegung hinter sich, sie dreht sich um. Dabei entdeckte sie ganz wiet hinter sich Noyn. "Lauft etwas schneller, aber unauffällig, bloß nicht rennen.

Noyn verfolgt uns!" (Gott sind meine Zusammenhänge krank \*das alles gar keinen Sinn ergibt\* \*das mal loswerden musste\*) Marron bekam sofort Panik und rannte los. "Warte!" Doch Marron blieb nicht stehen und Caro hetzte ihr hinterher. Nach ein paar Überraschungsaugenblicken/Schrecksekunden sprintete auch Mari los. Natürlich bemerkte Noyn die panische Flucht. Er lächelte, er fand das ganze amüsant. Doch er machte keine Anstalten ihnen hinterher zu rennen. Er wusste obendrein eh schon wohin sie wollte, er würde sie überall wieder finden.

Marron war gut in Form, die zwei anderen kamen fast gar nicht hinterher. "Folgt er uns noch?" "Nein ich kann nichts mehr sehn...." Nach Luft ringend, blieben die drei stehen. Nach ein paar Minuten sagte Marron schließlich: "Lasst uns heimgehen... Ich geb ne Runde Tee aus..."

"Wenn ich davor bitte noch ein Wasser kriege..." "Klar bekommst du das^^" Also gingen die drei nach Hause. Sie mussten durch den Central Park. Und gerade, leider, durch einen Teil der komplett dunkel war. "Gehen wir doch einfach außen rum." "Nein da brauchen wir doch viel länger." So gingen die drei in die alles verschluckende Dunkelheit. Keine von ihnen ahnte, dass das der Weg ins Unglück sein würde... "Man ich seh gar nichts mehr!", motzte Mari. Caro musste lachen:"Uns geht das doch auch so^^. Ist ja kein Wunder." "Lasst uns etwas schneller gehen! Mir wird kalt." "Bei deiner dünnen Jacke...." Plaudernd, um sich abzulenken, gingen sie durch den Park und hofften, dass sie den richtigen Weg entlang liefen. "Man mir scheints, als ob wir nie ankommen würden." "Ach Mari... Wir sind doch bald da!" "Aber auch nur wenn wir jetzt gerade den richtigen Weg entlang gehen." "Wir sind hier schon richtig." "Hoffen wir es." Schweigend gingen sie weiter. Es war still, sehr still. Nicht ein Laut drang zu ihnen vor, es war beunruhigend. Der ganze Park, ja ganz New York schien zu schlafen. "Marron?" -keine Antwort- "Hey Marron!" -wieder keine Antwort- "Marron lass das!" "Das ist jetzt echt nicht witzig!" Doch auch diesmal gab Marron keine Antwort. Beunruhigt blieben Caro und Mari stehen.

"Wo ist sie nur?"

"Ich hab keine Ahnung."

"Vielleicht ist sie aus versehen vom Weg abgekommen." Das klang nicht wirklich überzeugt. "Aber das müsste sie doch gemerkt haben." Auch Caro war der selben Meinung.

"Wenn jemand sie entführt hat?" Mari klang ausnahmsweise sogar ernst.

"Ach Quatsch. Das hätten wir doch dann gemerkt, oder?"

Mari verunsicherte sie.

"Eigentlich ja schon..."

"Mhmmh."

Beide waren ratlos.

"Komm lass sie uns suchen gehen!"

"Wo?"

"Ja keine Ahnung," -tolle Antwort- "das ist aber immer noch besser als hier dumm rumzustehen."

"Du hast recht. Komm", Mari griff nach Caros Hand und zog sie mit sich....

~~~Fortsetzung folgt~~~

Ja ich weiß, das Kapitel ist auch wieder etwas zu kurz geraten... Aber ich dachte ich sollte jetzt wenigstens mal wieder was raus bringen... Wir renovieren grad, und ich

hab überhaupt keine Zeit mehr für irgendetwas anderes >.<

Ich versuch den Rest auch so schnell wie möglich noch abzutippen \*noch nicht alles abgetippt hat\*, aber ich kann nichts versprechen...

Also ich bitte nochmals um Verzeihung...

Danke übrigens für eure lieben Kommentare... Ich freu mich auf weitere

HEAGDL

\*knuddl\*

Sternchen